

Zl. ra004.1-3/2025-3-2

3. Juni 2025

Niederschrift

3. Sitzung der Gemeindevertretung Raggal
am 15.05.2025, um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Raggal

Vorsitzender: Alexandra Daniela Martin, Raggal 41/2, 6741 Raggal

Anwesend: Joachim Bickel, Raggal 163, 6741 Raggal,
Alexander Sparr, Marul 59, 6741 Raggal,
Florian Heinzle, Raggal 98, 6741 Raggal,
Michael Benda, Raggal 90, 6741 Raggal,
Frank Schneider, Raggal 223/1, 6741 Raggal,
Andreas Bertel, BSc, Raggal 228, 6741 Raggal,
Christoph Zech, Marul 29/2, 6741 Raggal

Ersatzmitglieder: Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal,
Viktor Jenny, Raggal 219, 6741 Raggal

Entschuldigt: Bernhard Burtscher, Raggal 132/1, 6741 Raggal,
Christine Helene Suire, Raggal 130/6, 6741 Raggal,
Niklaus Burtscher, Marul 53, 6741 Raggal,
Verena Burtscher, Raggal 111/2, 6741 Raggal,
Richard Küng, Raggal 2/1, 6741 Raggal,
Dipl.-Ing. Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal

Unentschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 23.04.2025
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf
Umwidmung der GST. Nr. 535/2 mit 797 m² von „FL-Freifläche Landwirtschaft“ in „BW-Baufläche Wohngebiet“ von David und Raphaela Martin.
4. Beschluss Versicherung neues Tanklöschfahrzeug
5. Bericht Prüfungsausschuss (§ 52 Abs. 4 GG) sowie Entlastung der Verwaltung
6. Vorlage und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2024 gem. § 78 GG
7. Berichte Ausschüsse und Delegierte
8. Berichte der Bürgermeisterin
9. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Die Ersatzgemeindevetreter Edwin Kaufmann und Viktor Jenny werden von der Bürgermeisterin Alexandra Martin angelobt.

2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 23.04.2025:

Die Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 07.04.2025 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Diese wird einstimmig genehmigt.

Die Bürgermeisterin stellt anlasshalber die Frage nach der gewünschten zukünftigen Protokollierung – Wort- oder Ergebnisprotokoll - der Verhandlungsniederschrift.

Verena Burtscher hat im Vorfeld der Sitzung schriftlich einen 2seitigen Fragenkatalog an die Gemeindeverwaltung bzw. Amtsleitung gestellt, und beantragt, dass Fragen und Antworten protokolliert werden.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass Frau Burtscher bereits zweimal die Möglichkeit geboten wurde, diesen Fragenkatalog gemeinsam zu besprechen und Antworten zu erhalten – bei der Informationssitzung zum Rechnungsabschluss und bei der letzten Gemeindevorstandssitzung. Leider wurden diese Termine nicht wahrgenommen.

Die Gemeindevertretung Raggal wünscht eindeutig, dass weiterhin ein Ergebnisprotokoll geführt wird. Zur Erleichterung der Protokollführung kann eine Tonbandaufnahme erfolgen. Da Frau Burtscher nicht anwesend ist, werden heute alle von ihr übermittelten Fragen beantwortet und protokolliert, in weiterer Zukunft, sollen wortwörtliche Protokollierungen nur noch die Ausnahme darstellen und jeweils von der Gemeindevertretung Raggal genehmigt werden.

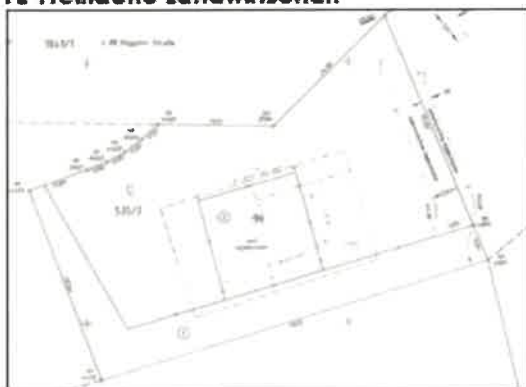
Joachim Bickel regt an, die Protokolle der Bevölkerung zeitnah zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindevertretung ist mit diesem Ablauf einverstanden und daher wird in Zukunft das noch nicht genehmigte Protokoll der Gemeindevertretung zur Durchsicht und Rückmeldung zugesandt, dann veröffentlicht und in der nächsten GV-Sitzung genehmigt.

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeindevertretung, dass aus aktuellem Grund bei der heutigen Sitzung eine Tonbandaufnahme stattfinden muss. Auf Antrag stimmt die Gemeindevertretung einstimmig der Tonbandaufnahme zu.

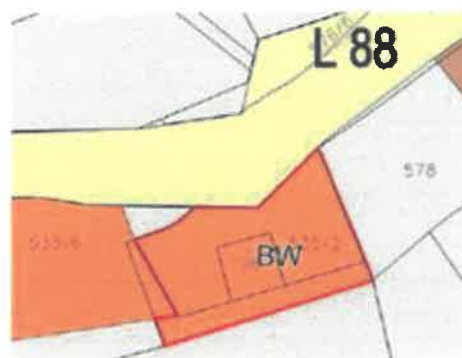
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Entwurf

Umwidmung einer Fläche von 756,8 m² der GST. Nr. 535/2 von „FL-Freifläche Landwirtschaft“ in „BW-Baufläche Wohngebiet“ lt. Planzeichnung ra. 6741-1-2025 vom 13.05.2025.

**bisherige Widmung:
FL-Freifläche Landwirtschaft**



**neue Widmung:
BW-Baufläche Wohngebiet**



Bürgermeisterin Alexandra Martin erläutert das Ansuchen um Änderung des Flächenwidmungsplanes von Raphaela und David Martin. Diese beabsichtigen auf der neu gebildeten GST. Nr. 535/2 ein Wohnhaus zu errichten.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, den Entwurf der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß den Planunterlagen zu genehmigen.

4. Beschluss Versicherung neues Tanklöschfahrzeug

Lt. Angebot von Herrn Kirchberger – comit Versicherungsmakler Dornbirn - vom 26.02.2025 liegen 2 Varianten vor: Vollkaskoversicherung

mit Selbstbehalt € 1.000,00/Prämie € 1.901,80 - jährlich

mit Selbstbehalt € 2.000,00/Prämie € 1.459,22 - jährlich

Herr Kirchberger, die Feuerwehr und der Gemeindevorstand empfehlen die Variante I.

Eine Neubewertung soll in ca. 5 Jahren durchgeführt werden, bis dahin wird die Variante I auch von der Gemeindevertretung befürwortet.

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin stellt den Antrag, die Vollkaskoversicherung lt.

Angebot zu € 1.901,80/Jahr mit einem Selbstbehalt von € 1.000,00 zu beschließen. Beschluss – einstimmig.

5. Bericht Prüfungsausschuss (§ 52 Abs. 4 GG) sowie Entlastung der Verwaltung

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 30.04.2025 wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld auf der Next Cloud zugänglich gemacht.

Christoph Zech fasst diesen zusammen und berichtet, dass die Bargeldkassen mit dem jeweiligen Stand in der Buchhaltung übereinstimmen.

Bei der Kassa der Walserbibliothek Raggal sind teilweise Belege nicht nachvollziehbar bzw. fehlen Nachweise. Er empfiehlt zeitnah einen Termin zwischen Gemeindevorstand und den

Verantwortlichen der Walserbibliothek zu vereinbaren, um die offenen Fragen zu klären und sicherzustellen, dass bei der nächsten Prüfung die erforderlichen Belege vollständig und nachvollziehbar vorliegen. Eine schriftliche Vereinbarung dahingehend ist aus Sicht des Prüfungsausschusses sinnvoll.

Außerdem empfiehlt der Prüfungsausschuss die bestehenden Wartungs- und Instandhaltungsverträge auf ihre Aktualität, Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Evt. müssen diese nach- bzw. neu verhandelt werden, um den aktuellen Anforderungen und Konditionen zu entsprechen.

Stichprobenartige Kontrollen bei den Buchungsbelegen wurden durchgeführt. Frau Suire konnte die eindeutig zuordenbaren Belege vorlegen und die gestellten Fragen zufriedenstellend beantworten. Bei zwei Belegen wurde eine Überprüfung bzw. Richtigstellung empfohlen.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Raggal Christoph Zech stellt den Antrag auf Entlastung der Verwaltung. Beschluss einstimmig.

6. Vorlage und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2024 gem. § 78 GG

Verena Burtscher hat im Vorfeld der Sitzung schriftlich Fragen an die Verwaltung gestellt und möchte diese schriftlich beantwortet und protokolliert. Verena Burtscher hat sich für die Sitzung kurzfristig entschuldigt.

I. Fragen zum Kredit 864/7624507 Kauf Wallis

- 1. Stimmt es, dass die Tilgung für den Kredit Kauf Wallis 864/7624507 ausgesetzt ist?*
- 2. Wie lange soll die Tilgung ausgesetzt werden?*
- 3. Wann und von wem wurde das beschlossen?*
- 4. Im Beschluss am 3.4.2024 zur Vergabe des Kredits in Höhe von 800.000,— wurde keine Aussetzung der Tilgung beschlossen. Bitte um Mitteilung des Beschlusdatums zur Aussetzung der Tilgung.*

II. Wildschutzzaun Fuchswald

- 1. Wildschutzzaun Fuchswald: Belege RW/41 + RW/42 + RW/43 - Wer hat die Errichtung dieses Wildschutzzaunes beauftragt?*
- 2. Wann und von wem wurde diese Investition beschlossen (Gesamthöhe 19.875,18)?*
- 3. Gibt es dafür eine Förderung und wie hoch wird diese sein?*
- 4. Bitte um Erklärung des Sachverhaltes.*

IV. Jagdpachterträge / Waldbesitz Pachte (Jagdpacht)

- 1. Ist die Jagdpacht Ortschaft Marul jährlich indexiert (19.900,—)? Wenn nein, warum nicht? Wie lange läuft dieser Jagdpachtvertrag noch?*
- 2. Ist diese Jagdpacht jährlich indexiert (10.800,—)? Wenn nein, warum nicht? Wie lange läuft dieser Jagdpachtvertrag noch?*

V. Waldsanierung Hintertöbel

Der Hintertöbelweg wurde aus dem Grund gebaut, dass der Wald besser gepflegt und bewirtschaftet werden kann. Jetzt ist es dringend notwendig das Projekt Waldpflege anzugehen und im MFP zu berücksichtigen:

- 1. Wo und in welcher Höhe ist im MFP diese Waldpflege für den Ortschaftswald angeführt?*

2. Wann wird das Projekt der "Waldpflege Ortschaftswald Marul" projektiert und in welchem Zeitraum soll dieses Projekt umgesetzt werden?

VI. PV-Bürgerbeteiligung

1. Wie steht es um die Bürgerbeteiligung bei der PV-Anlage Gemeinde? Welche Einnahmen sind zu erwarten?
2. Wo sind diese Einnahmen im MFP bzw. Voranschlag zu finden?
3. Warum sind ab 2027 so hohe Ausgaben im MFP aufgeführt?

VII. Kanalkataster

1. Wo sind die Fördereinnahmen des Bundes gebucht? Lt. Beschluss vom 14.12.2017 sind Bundesförderungen zu erwarten.
2. Wann erfolgt die Endabrechnung des Projekts Kanalkataster?
3. Sind noch Landesförderungen zu erwarten? Wenn ja, wie hoch?
4. Warum sind die Einnahmen von Haushaltsanschlüssen lt. Beschluss vom 14.12.2017 nicht enthalten?
5. Bitte um Mitteilung, welcher Beschluss dem Aufwand Weboffice in Höhe von 20.743,20 zugrunde liegt?
6. Es wurde eine Umbuchung vom Projekt Forststraße auf Kanalkataster in Höhe von 87.950,— im Jahre 2024 gemacht. Welcher Aufwand liegt dieser Mittelverwendung zugrunde? Bitte Mitteilung des Beschlusdatums für die Ausgaben in dieser Höhe?
7. Lt. Präsentation und Protokoll des Projekts vom 20.2.2025 sind für 901.281,08 Beschlüsse vorhanden. Die Ausgaben belaufen sich aber auf 1.004.058,35. Bitte um Mitteilung welche Beschlüsse und Ausgaben der Differenz von 102.777,27 zugrunde liegen.

Sonstige Fragen:

1. Beschriftung der Gemeindeautos + Zubehör (Anhänger): Im Protokoll vom 21.9.2023 wurde mitgeteilt, dass dieses Thema weiterverfolgt wird. Wie steht die Sache in diesem Thema?
2. Im Voranschlag 2025 wurden für das Vereinshaus Marul 60.000,— veranschlagt (dies wurde in der Sitzung am 16.12.2024 beschlossen). Im MFP vom 9.12.2024 sind für 2025 noch 400.000,— aufgeführt. Diese Zahlen stimmen nicht mehr überein. Deshalb bitte ich um einen korrigierten und um Einstellung eines aktuellen MFP auf die Cloud.
3. Warum sind für die Sanierung Vereinshaus Marul bis 2029 keine weiteren Mittel im Voranschlag (S. 130) geplant? Geplante Sanierungskosten 400.000,—.
4. Warum ist für den Umbau KIBE eine Darlehensaufnahme von 300.000,— veranschlagt, wenn das Projekt mit 218.000,— gefördert wird (500.000,— - 218.000,— = 282.000,—)? Was für Kosten werden ab 2026 noch kommen (geplante Kosten sind mit 630.000,— angeführt)?

Welche Budgetkonsolidierungsmaßnahmen, wie im Bericht des Landes vom 18.2.2025 zum Voranschlag 2025 dringend empfohlen, sind in dieser Legislaturperiode geplant?

Beantwortung der Fragen durch die Bürgermeisterin Alexandra Martin, Vizebürgermeister Joachim Bickel und Gemeindevorstand Alexander Sparr:

I.

1.-4: Alexandra Martin:

Ja, bei der Vergabe des Kredites erfolgte die Anregung aus der Gemeindevertretung, die ersten 2 Jahre die Tilgung auszusetzen. Dem wurde stattgegeben.

In dieser Sitzung wurde vereinbart, die Tilgung für 2 Jahre auszusetzen.

Bei der Gemeindevertretungssitzung zur Vergabe des Kredites am 03.04.2024.

Dies ist nicht richtig, die Aussetzung wurde in der Sitzung am 23.04.2024 beschlossen, der Auftrag zur Nachverhandlung wurde an Burtscher Bernhard übergeben. Dies wurde so ausgeführt. Kredite werden immer in der Gemeindevertretung diskutiert, die Zinssätze usw. werden offengelegt, allerdings – wie in der Vergangenheit – nicht protokolliert. Daher sind keine Daten über die Zinssätze und Aussetzung im Protokoll enthalten.

II

1-4: Alexandra Martin/Joachim Bickel:

Beauftragung erfolgte durch den Jagdpächter, wie vertraglich geregelt.

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 10.11.2022 wurde der Vertrag Fütterungseinstandsentschädigung zwischen dem Jagdpächter Baron von Gemmingen und der Gemeinde Raggal einstimmig beschlossen. Mit diesem Vertrag wurden die ganzen Investitionen mitbeschlossen.

Die Gesamtkosten werden von der Gemeinde Raggal beglichen, abzüglich der Förderung – unabhängig der Höhe dieser – hat die Gemeinde Raggal nur den Anteil von € 1.000,00 zu zahlen, die restliche Summe wird dem Jagdnutzungsberechtigten verrechnet. Für den Fuchswald gibt es einen Vertrag, dass während der Rotwildfütterung keine Nutzung erfolgen soll. Dadurch hat die Gemeinde einen Nutzungsentgang. Aufgrund dieses Nutzungsentganges erfolgt eine Zahlung an die Gemeinde. Im Jahr 2022 wurde dieses Thema behandelt und am 10.11.2022 wurde dieser Vertrag beschlossen.

Joachim Bickel erläutert den Vertrag Fütterungseinstand vom 25.11.2022, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Raggal, dem Jagdpächter Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg und der Jagdgenossenschaft Raggal: die Gemeinde Raggal erhält jährlich € 3.700,00 als Entschädigung für den Nutzungsentgang (verzögerte Verjüngung und keine Bewirtschaftung). Jeweils bei Beginn einer Jagdperiode (6 Jahre) wird dieser Betrag indexangepasst. Für die 18jährige Laufzeit ergibt dies Einnahmen für die Gemeinde Raggal von ca. € 66.600,00 – zuzüglich Indexierung. Weiters wurde vereinbart ein Konzept zu erstellen, wie eine Verjüngung trotzdem stattfinden kann.

Joachim Bickel erläutert hierzu auch das Bewirtschaftungskonzept Fuchswald – Maßnahmen, Abwicklung, Kosten und Abrechnung. Die kalkulierten Gesamtkosten für das gesamte Projekt belaufen sich für die nächsten Jahre abzüglich der kalkulierten Förderungen auf ca. € 45.000,00. Bis auf die o.a. € 1.000,00 pro Jahr werden diese Kosten vom Jagdnutzungsberechtigten übernommen.

Anstehende Verständnisfragen der Gemeindevertreter werden von Joachim Bickel beantwortet.

Florian Heinzle erfragt die Höhe des Jagdpachtes. Er stellt darüber hinaus die Frage der Sinnhaftigkeit im Gemeindegewald (Bereich Fuchswald) kleine Wildschutzzäune aufzustellen,

um die Verjüngung auf den Kahlstellen im Wald sicher zu stellen, wo doch laut Vertrag von einer verzögerten Verjüngung ausgegangen wird.

Auf Nachfrage wird Florian Heinzle mitgeteilt, dass in den Vertrag (Fütterungseinstansentschädigung) Einsicht genommen werden kann.

IV.

1-2: Alexander Sparr:

Selbstverständlich ist die Jagdpacht Hintertöbel – wie im Vertrag schriftlich festgehalten – indexiert: Lebenshaltungskostenindex, Ausgangszeitpunkt = 2022. Dies wird jährlich von Christine Suire abgerechnet und ist jederzeit einsehbar.

Der Beschluss für den Pachtvertrag erfolgte am 18.11.2021 – Verena Burtscher war damals ebenfalls anwesend. Die Pacht ist seit Vertragsbeginn 2022 um ca. 16,5% gestiegen, dies ist ebenfalls im jährlichen Rechnungsabschluss ersichtlich (Jahr 2022: € 16.865,00; Jahr 2024: € 19.760,00). Die Rechnung für 2025 wurde bereits versandt, Stand heute: 20% Erhöhung seit Vertragsbeginn. Der Jagdpachtvertrag läuft bis 31.03.2028.

Für Alexander Sparr ist nicht klar, was die Fragen zur Laufzeit der Jagdpachtverträge mit dem Rechnungsabschluss zu tun haben sollen und stellt klar, dass er bzw. die Verwaltung der Gemeinde für derartige Fragen jedoch jederzeit persönlich zur Verfügung stehen.

Joachim Bickel:

Die 2. Frage betrifft vmtl. die Jagdgenossenschaft. Die Verpachtung erfolgt über den Vorstand dieser, hier hat die Gemeinde Raggal keine Mitsprache. Mit € 20,00 bis € 22,00/Hektar/Jahr für Genossenschaftsjagden in Vorarlberg liegen wir hier allerdings bereits bei den höchsten Genossenschafts-Jagdpachten in Vorarlberg.

Fragen zur Indexierung bitte direkt an die Jagdgenossenschaft. Künftig wird Alexander Sparr als Delegierter der Gemeinde Raggal bei den Sitzungen anwesend sein und kann Fragen bzw. Anregungen der Gemeindevertretung kommunizieren.

V.

1-2: Alexander Sparr:

Dies ist richtig, die Errichtung des Weges erfolgte, um den Hintertöbelwald bewirtschaften zu können (Waldpflege, Schadholzaufbereitung, Jungpflanzen setzen, Rüsten und Abtransport der Holzlose). Der forstliche Leiter Mario Vaschauner erarbeite die zu erfolgenden Maßnahmen jährlich aus, nach Besprechung werden diese auch umgesetzt. Die Kostenaufstellung erfolgt ebenfalls durch Mario Vaschauner und werden anschließend im Voranschlag der Gemeinde angeführt. Aufgrund der sich jährlich ändernden Situationen, werden im MFP keine Kosten angeführt.

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 14.11.2024 hat Mario Vaschauner die Situation im Ortschaftswald bzw. Hintertöbelweg ausführlich präsentiert. Jährlich werden Pflege- und Schadholzaufbereitungsarbeiten durchgeführt.

Viktor Jenny möchte wissen, ob ein Waldwirtschaftsplan für die Gemeinde Raggal erstellt wurde. Joachim Bickel teilt mit, dass ein solcher aufgrund der Kosten von ca. € 30.000,00 nicht erstellt wurde, hingegen ein Waldfachplan für die Gemeinde Raggal – erstellt von Mario Vaschauner und Johann Kessler – für die Gemeinde Raggal vorhanden ist. Dieser kann natürlich auch eingesehen werden.

VI.

1-3: Alexandra Martin/Andreas Bertel:

13 Anteilsscheine im Wert von € 6.500 – wurden verkauft. Die Rückzahlung erfolgt in 10 Jahresraten a € 50,00 plus € 10,00 als Zinsen, in Form von Gutscheinen der regionalen Nahversorger. Beschlossen und bereits umgesetzt.

Keine zu erwartenden Einnahmen mehr – siehe oben.

2027: Tippfehler

VII.

1-7: Alexandra Martin:

In der Gemeindevertretungssitzung am 20.02.2025 hat Bernhard Bickel ausführlichst über den Kanalkataster berichtet. Den Werdegang seit 2015, die verschiedenen Projekte und die zugrunde liegenden Beschlüsse wurden durchbesprochen und erklärt. Hierzu sind anscheinend doch noch Fragen offen.

Die Bundesförderung erfolgt in Annuitäten und wird vom Planungsbüro angesucht, die Auszahlung erfolgt erfahrungsgemäß halbjährlich. Die Endabrechnung ist bereits erfolgt. Die Förderabrechnung des Land Vorarlberg ist noch ausständig. Betreffend dieser Landesförderung muss die Kollaudierung abgewartet werden.

Es gibt keine Einnahmen von Haushaltsanschlüssen, eine höhere Förderung aufgrund der Befahrungen der Hausanschlüsse wurde zugesagt. Rest und Zwischenfinanzierung der Kosten Kanalkataster wie bereits präsentiert. Die Beschlüsse sind auf geschätzte Anzahl von Haltungen und Schächten erfolgt und je Stückpreis angegeben. Die Angebote sind mit Indexanpassung, da die Laufzeit über mehrere Jahre ist. Das Projekt Entwässerung Wildbach mit Erhaltung durch die Gemeinde wird vorfinanziert und nach Genehmigung mit zwei Dritteln refundiert bzw. voll refundiert und ein Drittel von der Gemeinde als Eigenanteil wieder bezahlt. So lassen sich die tatsächlichen Kosten erklären. Bezüglich der Kosten Weboffice wurden die Kosten für die Anschaffung mit den zu erwartenden jährlichen Folgekosten beschlossen.

Auf die Frage bis wann mit der Endabrechnung zu rechnen ist und die Höhe der Kosten feststehen von Florian Heinzle, teilt die Bürgermeisterin nochmals mit, dass die Kollaudierung und Förderabrechnung durch das Land Vorarlberg erfolgt. Die Gemeinde hat hierauf keinen Einfluss.

Sonstige Fragen.

1-4:

Wurde besprochen, Angebote sind eingeholt, hat aber – auch aufgrund der finanziellen Situation - nicht oberste Priorität. Wird sicher weiterverfolgt.

Der MFP wird zeitgleich mit dem Voranschlag 1 x jährlich befüllt, besprochen und genehmigt.

Wurde ebenfalls beim Voranschlag besprochen, sind geschätzte Zahlen und werden nicht während des Jahres aktualisiert.

Für den KIBE-Umbau wurden ca. 7 Varianten ausgearbeitet. Veranschlagt wurde ein geschätzter Wert. Förderkosten daher auch nur geschätzt.

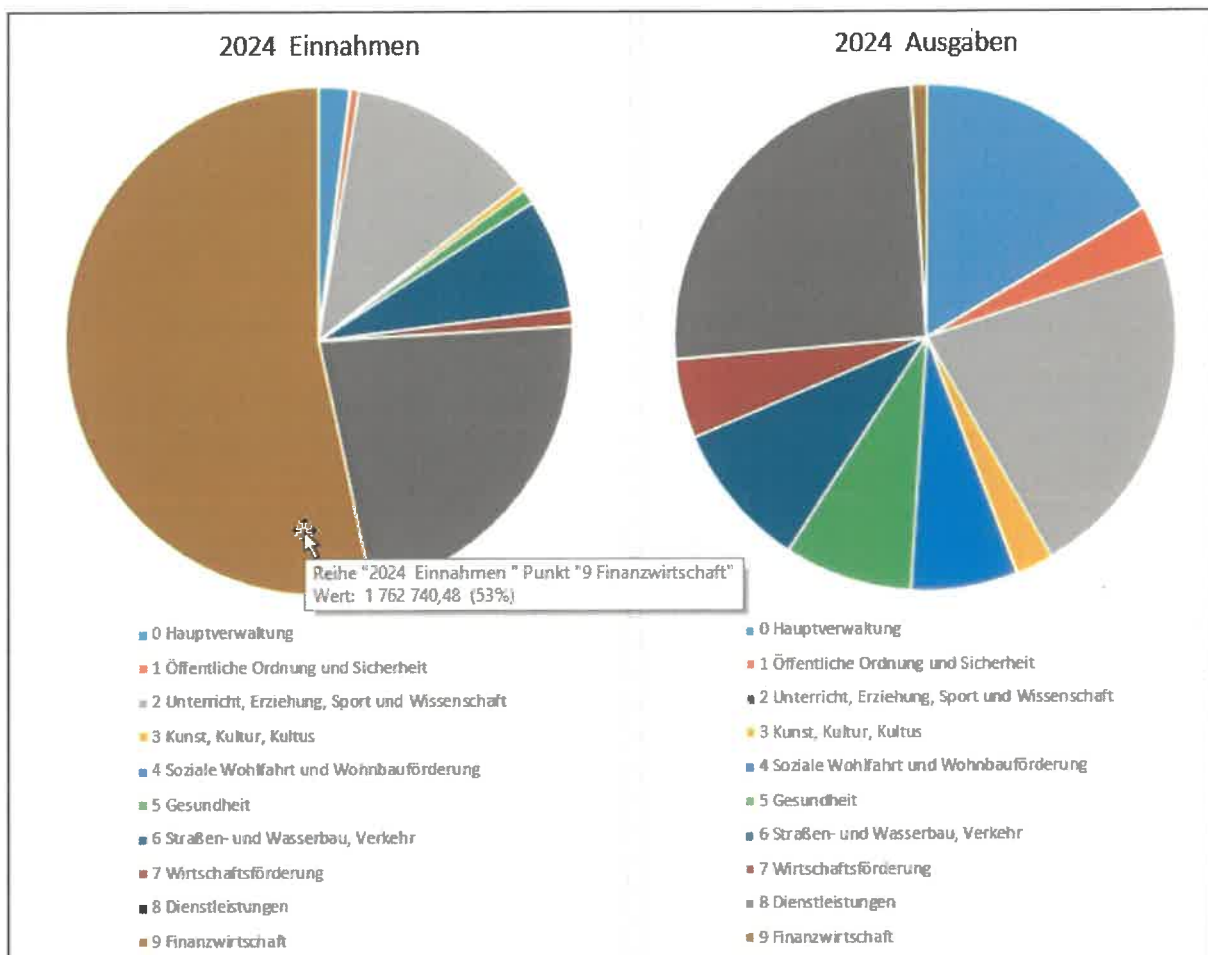
Konsolidierungsmaßnahmen: Aufgabe für die Gemeindevertretung, wird gemeinsam ausgearbeitet.

Der Rechnungsabschluss 2024 wurde in Papierform an alle Gemeindevertreter/Innen bei der Rechnungsabschluss – Informationssitzung am 22.04.2025 ausgegeben und ausführlich erklärt und besprochen.

Der Rechnungsabschluss 2024 wurde allen Gemeindevertreter/Innen gemeinsam mit der Einladung eine Woche vor der Sitzung auf der Cloud zur Verfügung gestellt.

Christine Suire präsentiert die Daten und Fakten zum Rechnungsabschluss:

	2024	2023
	Einnahmen	Einnahmen
Hauptverwaltung	66 582,06	42 975,34
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	17 599,22	11 410,35
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	394 077,67	290 836,88
Kunst, Kultur, Kultus	14 473,00	11 942,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		-
Gesundheit	31 302,67	40 527,92
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	235 710,31	253 611,25
Wirtschaftsförderung	35 444,12	8 751,00
Dienstleistungen	742 156,90	540 354,67
Finanzwirtschaft	1 762 740,48	1 716 423,09
	3 300 086,43	2 916 832,50
	2024	2023
	Ausgaben	Ausgaben
Hauptverwaltung	636 161,60	644 496,12
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	130 301,32	104 575,61
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	843 739,56	758 186,10
Kunst, Kultur, Kultus	91 599,73	56 966,39
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	263 822,72	242 537,72
Gesundheit	317 109,57	248 605,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	362 132,47	331 159,33
Wirtschaftsförderung	196 708,53	191 685,65
Dienstleistungen	977 328,65	752 209,43
Finanzwirtschaft	38 493,28	35 756,06
	3 857 397,43	3 366 177,41



Zahlen und Fakten zum Rechnungsabschluss 2024 der Gemeinde Raggal Nettoergebnis (Ergebnisrechnung)

Im Jahr 2024 erzielten wir ein negatives Nettoergebnis von € -557.311,00. Dies resultiert zum einen auf der Ausgabenseite, die zum Vorjahr um € 491.220,02 höher ausfiel und zum anderen die Abschreibungen in Höhe von € 590.546,12. Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um € 383.253,93 gestiegen.

Vermögenshaushalt, Investitionen, Schulden

Die Bilanzsumme in Höhe von € 15.918.526,34 erhöht sich um € 276.416,90 gegenüber dem Vorjahr 2023. Der Hauptgrund ist wiederum die jährliche Abschreibung in Kombination mit den Investitionen z.B. der Kauf vom GH Wallis. Für Investitionen wurden insgesamt Geldmittel in Höhe von € 1.230.806,70 aufgewendet.

Die Tilgungen im Jahr 2024 betragen € 525.456,26 und die Zinsen € 130.549,26.

Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich nun auf € 4.492.433,05.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen im laufenden Betrieb beträgt € 73.296,01. Dies zeigt, dass die Gemeinde sich den laufenden Betrieb leisten kann.

Die Investitionsintensität in % der Erträge beträgt 28,46%.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt € 4.947,61 und hat sich zum Vorjahr um € 715,72 aufgrund der Investitionen erhöht.

Der Saldo vom Finanzierungshaushalt beträgt € 16.889,70 dies zeigt, dass die liquiden Mittel am Ende des Jahres höher als zu Beginn sind.

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)

(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
3.300.086,43	3.359.366,19
3.857.397,43	4.047.826,93
-557.311,00	-688.460,74

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.

(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung

(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	1.230.806,70
24.188,12	525.456,26
-581.499,12	16.889,70
	-16.522,19
	367,51

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	15.531.762,50	(C) Nettovermögen	7.756.259,64
(B) Kurzfristiges Vermögen	386.763,84	(D) Investitionszuschüsse	3.289.558,42
		(E + F) Fremdmittel	4.872.708,28
			0,00
Summe Aktiva	15.918.526,34	Summe Passiva	15.918.526,34

Christine Suiere erläutert einige der 2024 getätigten Projekte wie ZB den Kauf des GH Wallis, die PV-Anlagen beim Sportheim Falazera und Gemeindeamt, die Beladung des Feuerwehrautos, die Planung des Vereinshauses Marul, den Kanalkataster, die Sanierung des Müllhauses Marul, den Fernwärmeanschluss und Beitrag der Gemeinde zur Sanierung der Pfarrkirche.

Es gibt keine weiteren Fragen der Gemeindevertreter/Innen.

Die Bürgermeisterin Alexandra Martin stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 in der vorgelegten Form gem. § 78 GG zu beschließen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7. Berichte Ausschüsse und Delegierte

- Alexander Sparr – Ortschaft Marul:

Der Hinkelstein beim ersten Umkehrplatz beim Hintertöbelweg musste auf Anordnung der Naturschutzbehörde – Hr. Schertler Rochus – mit einem Bagger umgelegt werden. Kosten hierfür liegen bei ca. € 400,00 bis € 500,00.

- Andreas Bertel – regionales Energieteam:

Die Planungsklausur für die Projekte der kommenden 3 Jahre findet nächste Woche statt. EEG: Ist online seit Anfang April; Zählpunkte werden sukzessive aufgeschaltet, aktuell sind 42 Zählpunkte aktiv. Es wird bereits von den geringeren Preisen und reduzierten Netzgebühren profitiert. Detaillierte Zahlen liegen noch nicht vor, erste Hochrechnungen sind positiv.

8. Berichte der Bürgermeisterin:

Finanzlage: die Stellungnahme des Landes Vorarlberg ist der Gemeindevertretung auf der Next Cloud zugänglich gemacht worden. Das Land Vorarlberg hat keine Einwände gegen den Voranschlag 2025. Empfehlungen des Landes werden gerne angenommen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Auf Nachfrage von Frank Schneider teilt die Bürgermeisterin Alexandra Martin mit, dass Konsolidierungsmaßnahmen bedeuten, dass nur Projekte umgesetzt werden, die unmittelbar nötig sind – wie zB der Umbau KIBE (Grundlage Kinderbildungsgesetz). Lt. Florian Heinzle hat Dieter Hartmann in der vergangenen Periode einige sehr gute Vorschläge zur Einsparung gemacht, die nicht umgesetzt wurden. Die Bürgermeisterin Alexandra Martin übergibt Herrn Heinzle die Aufgabe Vorschläge auszuarbeiten und diese der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Besuch Partnergemeinde Friedenfels:

Zum 100jährigen Jubiläumsfest der FW Raggal werden ca. 45 Friedenfelser erwartet. Diese werden am Donnerstag im Kulturhaus willkommen geheißen, die Gemeindevertreter/Innen sind hierzu selbstverständlich auch eingeladen.

9. Allfälliges (§41 Abs 4 GG):

Vizebürgermeister Joachim Bickel bedankt sich bei Bürgermeisterin Alexandra Martin und der Verwaltung für die geleistete Arbeit – spez. dem Rechnungsabschluss.

Andreas Bertel regt an, bei der nächsten Ausschreibung für den Gasthof Wallis nicht nur eine Verpachtung, sondern aktiv auch eine Kaufoption anzubieten. Eine solche Möglichkeit könnte das Interesse potenzieller Bewerber/innen erhöhen und neue Perspektiven für eine baldige Nutzung des Hauses eröffnen. Reaktion von Alexandra Martin: Diese Anregung soll in der nächsten Ausschreibung berücksichtigt werden.

Die Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an Christine Suire und die Verwaltung sowie allen Gemeindevertreter/Innen und lädt diese zum Rechnungsabschluss ins Molto Bene ein.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr


Schriefführer:

Birgit Drexel, HNr. 220, 6741 Raggal

Genehmigt von:

Alexandra Daniela Martin

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

	Unterzeichner	Gemeinde Raggal
	Datum	2025-06-03T11:36:41+02:00
	Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Raggal 6741 Raggal 220 E-mail: gemeinde@raggal.at überprüft werden.

An der Anschlagtafel der Gemeinde Raggal:

angeschlagen am: 3.6.25 - BD

abgenommen am: